

Hindernisfreies Wandern im Aargau

Götz Timcke | Abteilung Verkehr | 062 835 33 30

2 Stunden, 8 Kilometer, 40 Höhenmeter, maximal 13 Prozent Steigung, engste Stelle 1,5 Meter: Dies sind die Eckwerte des Klingnauer Uferwegs. Er ist einer von 57 hindernisfreien Routen in der Schweiz. Die Stiftung SchweizMobil hat dieses Angebot für Personen mit eingeschränkter Mobilität konzipiert.



Hindernisfreie Wege müssen verschiedene Anforderungen erfüllen. Hierzu hat SchweizMobil ein eigenes, kurzes Handbuch mit den wichtigsten Informationen über Steigungen, Gefälle und Querneigungen, Wegbreiten, Engpässe und Kreuzungsmöglichkeiten sowie die Wegbeschaffenheit zusammengestellt.

Quelle: SchweizMobil

Genussvolles Wandern über Stock und Stein ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität unmöglich. Hindernisfreie Wege erweitern das bekannte Angebot von SchweizMobil. In enger Partnerschaft mit Mobility International Schweiz (MIS) und den Aargauer Wanderwegen wurden im Aargau zwei hindernisfreie Wege ausgearbeitet und signalisiert. Hindernisfreie Wege richten sich an ein Zielpublikum mit eingeschränkter Mobilität, beispielsweise Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, aber auch an ältere Menschen oder Wanderer mit Kinderwagen. Es werden analog den Skipisten drei Schwierigkeitsstufen unterschieden (Schwarz, Rot oder Blau). Alle hindernisfreien Routen der Schweiz hat SchweizMobil in einem Handbuch zusammengestellt.

Beispiel

Klingnauer Uferweg Nr. 525

Auf der Informationsplattform von SchweizMobil wird der Klingnauer Uferweg wie folgt beschrieben: «Der Rundweg in Klingnau führt über die Staumauer dem Stausee entlang. Dank der erhöhten Lage der Strecke bietet sich eine atemberaubende Aussicht an. Der Himmel scheint zum Greifen nah. Der durchgehend asphaltierte Uferweg ermöglicht eine bequeme Umrundung des Sees und ist von einer abwechselnd kargen und dann wieder üppigen Landschaft umgeben. Am Wegrand befinden sich in regelmässigen Abständen Bänke zum Verweilen und in Kleindöttingen lohnt sich eine Pause beim grosszügig angelegten Picknickplatz.» Der Klingnauer Uferweg wird der Schwierigkeitsstufe Rot zugeordnet, gekennzeichnet mit der Sockelfarbe Rot im Routenfeld der Signalisationstafel. Er ist geeignet für sportliche Rollstuhlfahrende, Rollstuhlfahrende mit Begleitperson oder Personen mit einem motorisierten Rollstuhl.



Foto: SchweizMobil

Der Klingnauer Uferweg ist Bestandteil des nationalen Netzes von 57 hindernisfreien Wegen von insgesamt 460 Kilometern – ein weltweit einzigartiges Angebot! Er ist seit Mai 2013 mit dem Rollstuhlpiktogramm signalisiert. Die Sockelfarbe Rot zeigt den Schwierigkeitsgrad an: Rot bedeutet mittel.

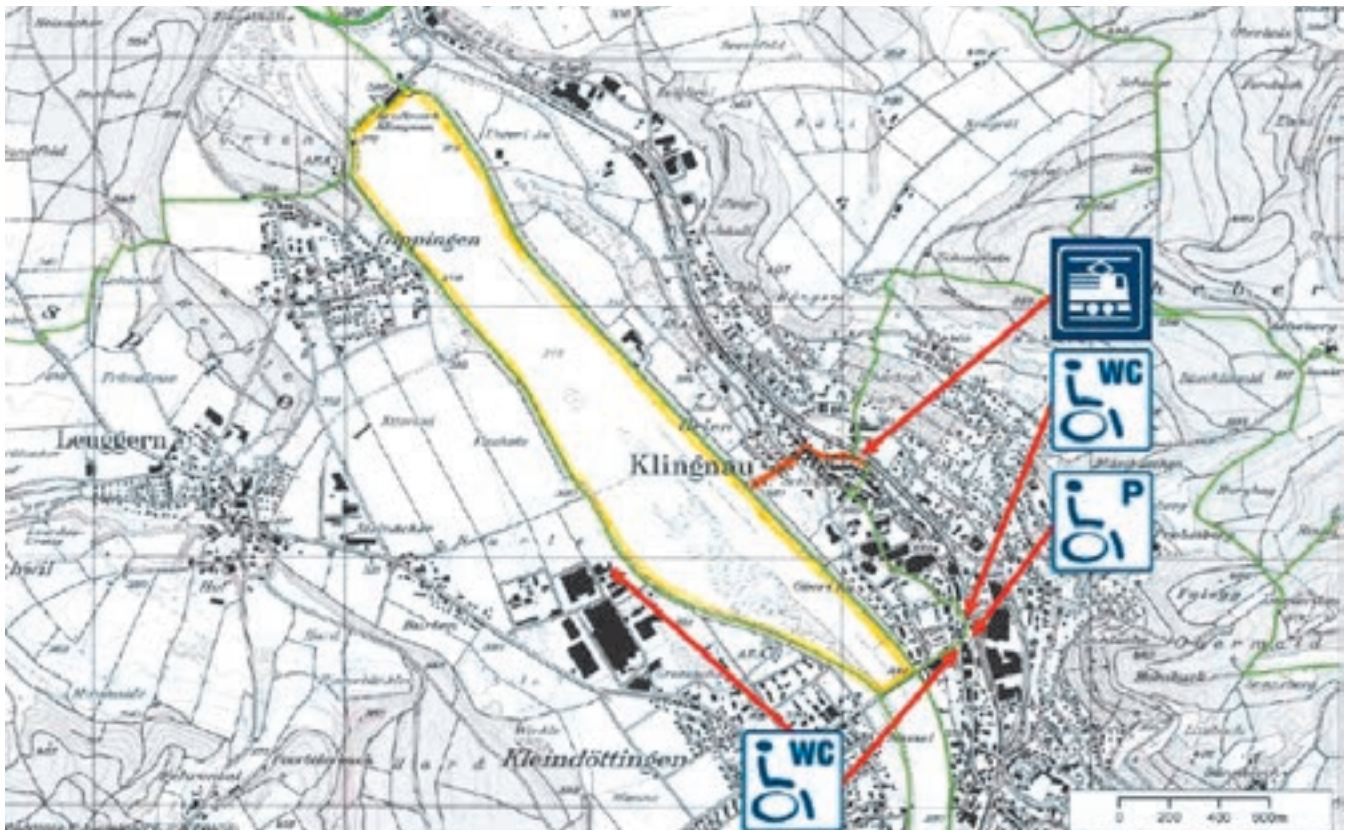
Der Weg ist über den barrierefreien öffentlichen Verkehr erschlossen. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Klingnau oder Döttingen (mit dem Auto).

Auf der Webseite von SchweizMobil finden Interessierte zudem wichtige Informationen über das Reisen mit Behinderung; wie Anreisemöglichkeiten mit Bahn oder Auto, das jeweilige Hö-

henprofil, Beschaffenheit der Wege und Angaben über Unterkunft, Picknick- oder Verpflegungsmöglichkeiten.

Der zweite hindernisfreie Weg im Aargau befindet sich im Reusstal. Der Reuss-Uferweg Nr. 526 gehört zur leichten Schwierigkeitsstufe Blau und hat eine Länge von sechs Kilometern.

Er führt vom zürcherischen Ottenbach zum aargauischen Rottenschwil oder umgekehrt. Ausgangs- bzw. Endpunkt sind mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Der Reuss-Uferweg ist ein gutes Beispiel für die grenzüberschreitende Planung zwischen den Kantonen Aargau und Zürich.



Übersichtsplan des Klingnauer Stausees aus der Planungsphase mit Angaben über rollstuhlgerechte Infrastrukturen wie behindertengerechten Parkplätzen und Toiletten. Gelb eingezeichnet ist der Klingnauer Uferweg Nr. 525, orange der Weg vom Bahnhof zum Uferweg und grün die Wanderwege von Wanderland Schweiz. Quelle: www.schweizmobil.ch

SchweizMobil – eine Erfolgsgeschichte

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau blickt auf eine lange Zusammenarbeit mit SchweizMobil zurück. Die über die Grenzen hinaus bekannten Angebote wie Veloland, Wanderland, Skating-

land, Mountainbikeland und Kanuland sind seit 2008 in Betrieb und weisen heute ein Netzwerk von 36'000 Kilometern signalisierten Routen auf. Das breite Angebot – bestehend aus nationalen, regionalen und lokalen Routen – wurde fortlaufend entwickelt. Der Kanton Aargau hat SchweizMobil

in der Aufbauphase wie auch in ausgewählten Projekten – beispielsweise hindernisfreie Wege – mit Beiträgen aus dem Swisslos-Fonds unterstützt. Ein aktuelles Beispiel dieser Zusammenarbeit ist der Rheinradweg. 2013 wurde er im Aargau als EuroVeloroute Nr. 15 signalisiert.



Foto: Götz Timcke

In der Wegbeschreibung zum Klingnauer Uferweg Nr. 525 ist diese Rampe mit maximal 13 Prozent Steigung genau beschrieben.

Interessante Links

- Mobility International Schweiz:
www.mis-ch.ch
- SchweizMobil:
www.schweizmobil.ch > Wanderland > Hindernisfreie Wege
- Aargauer Wanderwege:
www.aargauer-wanderwege.ch
- Schweiz Tourismus, Reisen mit Behinderung:
www.myswitzerland.ch > Transport > Reisen mit Behinderung
- Rheinradweg:
www.rheinradweg.eu



Foto: Götz Timcke

Der Klingnauer Uferweg führt mitten durch das aargauische Vogelparadies mit über 200 Vogelarten: Feldstecher nicht vergessen!

